

Liebe Kinder, liebe Eltern,

leider können wir auch im Juli nicht gemeinsam Kinderkirche feiern. Die noch geltenden Regeln machen die Öffnung des Pfarrheims und eine schöne Gestaltung der Kinderkirche nicht möglich. Aber wir haben uns wieder etwas für Euch überlegt – viel Spaß mit Jona! Und vielleicht habt Ihr ja Lust, ein Bild von Jona zu malen oder Euch ein kleines Gebet zu überlegen.

Für alle, die im Anschluss gerne auch noch etwas nachdenken wollen, hier ein paar Anregungen:

Warum Jona?

Jona sollte nach Ninive gehen, er sollte einen Auftrag erledigen. Aber er wollte das absolut nicht machen, er hatte sogar Angst davor, er wollte davonlaufen.

Vielleicht solltest Du auch schon mal etwas machen, was Du nicht wolltest, wovor Du Angst hattest, oder was Dir einfach zu schwer, zu gefährlich oder gar unmöglich erschien. Zur Zeit würden sicher viele gerne wie Jona einfach davonlaufen – irgendwohin, wo es keine Abstandsregeln gibt, wo man wieder ganz normal spielen darf, ...

Kannst Du Jona verstehen? Was hättest Du an seiner Stelle gemacht?

So hat sich Jona das nicht vorgestellt!

Jona wollte davonlaufen. Doch dann kam der Sturm, an dem vielleicht sogar er Schuld war. Dann wurde er ins Meer geworfen. Und ein Wal hat ihn gerettet.

Vielleicht kennst Du das auch – plötzlich kommt es ganz anders, als Du es dir vorgestellt hast, plötzlich wendet sich eine aussichtslose Situation doch noch zum Guten, manchmal denkst Du gar nicht an Gott und dann ist er plötzlich da, ...

Meinst Du, Jona hat einen Fehler gemacht?

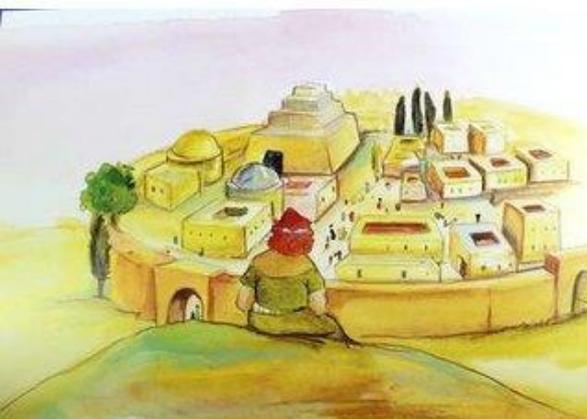
Auf dem Schiff dachte Jona, Gott würde ihn nicht mehr beschützen. Aber sicher hat er eine Menge über Gott dazugelernt ...

War das so gerecht?

Jona bekam eine zweite Chance. Er hat seinen Auftrag erfüllt. Aber er ist trotzdem enttäuscht.

Vielleicht hat auch Dir schon mal jemand einen Fehler verzeihen und Dir die Chance gegeben, ihn wieder gut zu machen. Oder Du hast erfahren, dass nach Fehlentscheidungen ein Neuanfang möglich ist. Und bestimmt warst Du auch schon mal sauer, weil Du Dich ungerecht behandelt gefühlt hast.

Aber war Gott wirklich ungerecht? Hätte er die Leute in Ninive bestrafen sollen? Hast Du Dich vielleicht auch schon mal gefragt, warum Gott etwas tut oder auch nicht tut?



„Gottes Wege sind unergründlich!“ – dieses Sprichwort erscheint oft so wahr. Aber wir dürfen erfahren, dass Gott uns beschützt, und dürfen darauf vertrauen, dass er immer bei uns ist.

Viele Grüße und hoffentlich bis bald!

Euer Kinderkirchenteam